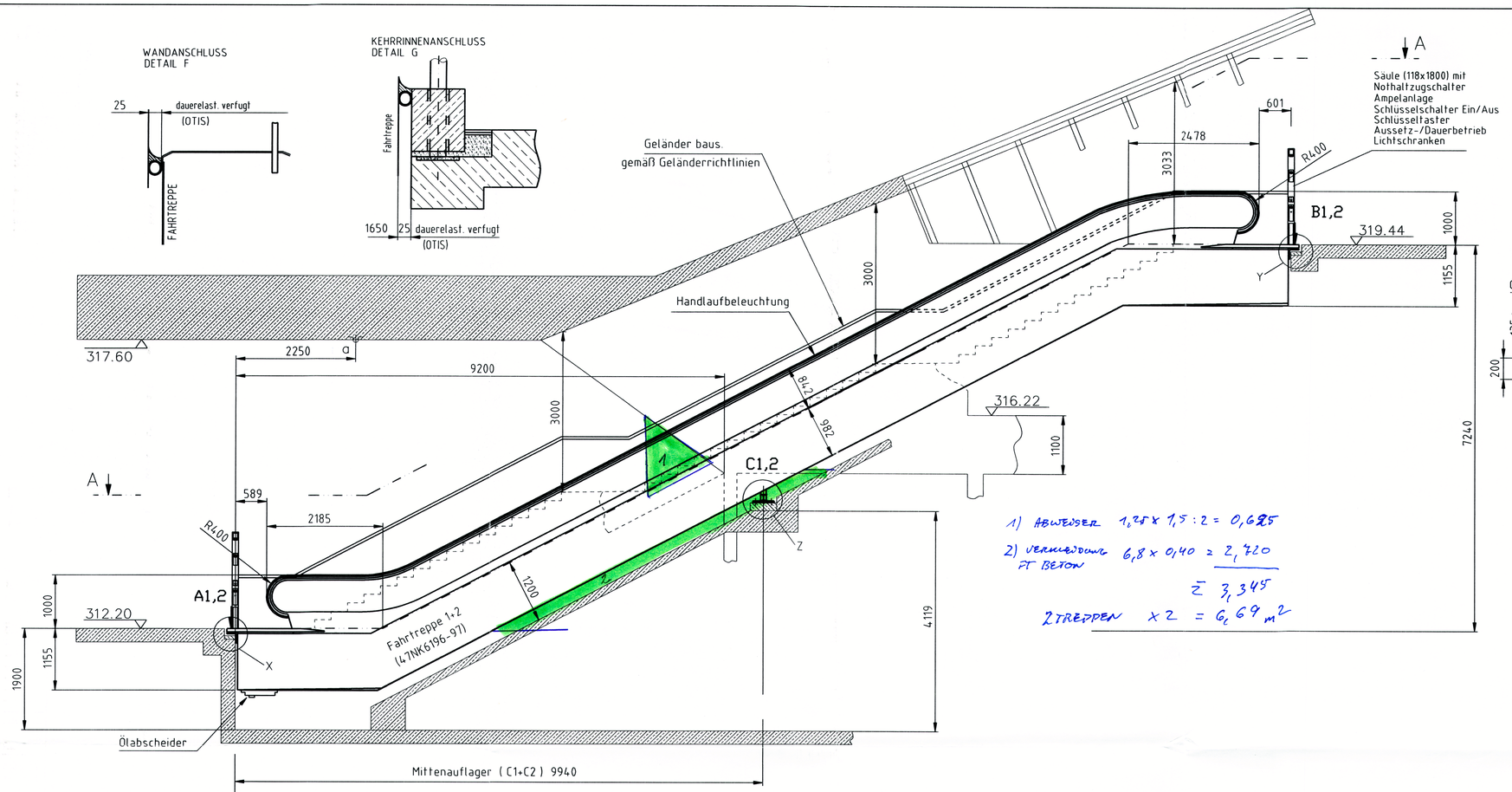
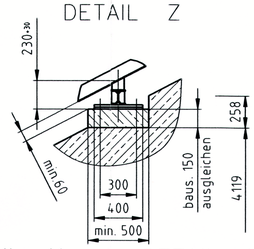
WANDANSCHLUSS
DETAIL F

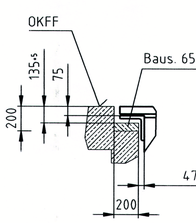
KEHRRINNENANSCHLUSS
DETAIL G



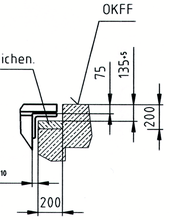
DETAIL Z



DETAIL X



DETAIL Y

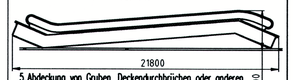


Auflagerdrücke in kN:

A1= 51,0 B1= 57,0 C1= 145,5
A2= 51,0 B2= 57,0 C2= 145,5

Wichtige Hinweise für bauseitige Leistungen (siehe auch weitere vertragliche Leistungsabgrenzung)

1. Für die fachgerechte Auflagerung der Fahrtreppen sind die mit "X" gekennzeichneten Aussparungen glattflächig und nivelliert auszuführen. Die Auflagedrücke sind zu berücksichtigen. Fahrtreppe zum Gebäude max. 10 mm dauerelastisch verfugen. Fußbodenanschluß an der Landestelle.
2. Herstellung der Auflager und soweit erforderlich Stützen oder Betonwanne nach Anlagezeichnung.
3. Bereitstellung einer von Hindernissen freie Transportstrecke vom Abladeplatz zur Einbaustelle.
4. Für den Transport vom Abladepunkt bis zum Fahrtreppenschacht ist durchgehend ein 3,0 m breiter und 3,5 m hoher Weg für Achslasten von 45 kN freizuhalten.



5. Abdeckung von Gruben, Deckendurchbrüchen oder anderen Unebenheiten zur ungehinderten Einbringung der Anlage.
6. Anzeichnung eines Meterrisses in den Geschossen in unmittelbarer Nähe der Auflager.
7. Aussparungen a, b, c 150□ oder Lastöse zum Einhängen der Montagehebezeuge und notwendiger Gegenzüge bauseitig. Belastungen in kN:
   a = 65
8. Bei den Schachtmaßen ist auf Parallelität und Rechtwinkligkeit zu achten. Die Diagonalmaße müssen gleich groß sein: Alle Maße sind auf OKFF bzw. auf Auflagervorderkante bezogen.
9. Lieferung und Montage der erforderlichen Deckendurchbruchs-absperrungen und -abdeckung, die UVV und DIN 4420 sind zu beachten.
11. Ausreichende Kraftstromanschlüsse max. 10 m vom jeweiligen Montageort entfernt nach Angaben des Montagepersonals.
12. Bei Absturzhöhen über 12m sind die Auflagen der Baugenehmigung zu erfüllen.
13. Endgültiger Kraft- und Lichtstromanschluß am Hauptschalter im Triebwerkraum nach Abstimmung mit unserem Montagepersonal.
14. Abdecken der fertig montierten Anlage mit geeigneten Planen oder Sperrholzplatten sowie Sperrgitter an den Zugängen.
15. Balustradenanschluß zwischen der Anlage und angrenzender Wand.
16. Geländer zwischen den Landestellen nebeneinanderliegender Anlagen.
17. Stauräume sind entsprechend DIN EN 115 einzuhalten.

Lotgenauigkeit mit ±1cm garantiert

Die angegebenen Sollmaße sind vor Montage der Fahrtreppe zu überprüfen: Die gemessenen Maße sind in die IST-Spalte einzutragen:

FT-NR.	Auftrags-Nr.	Einbaulage von – nach	Auflagerabstand SOLL – IST	Förderhöhe SOLL – IST
1	47 NK 6196	312.20 – 319.44	19880 – nach Aufmaß	7240 – nach Aufmaß
2	47 NK 6197	312.20 – 319.44	19880 – nach Aufmaß	7240 – nach Aufmaß
		–	–	–
		–	–	–
		–	–	–
		–	–	–
		–	–	–
		–	–	–
		–	–	–
		–	–	–

Fahrtreppen

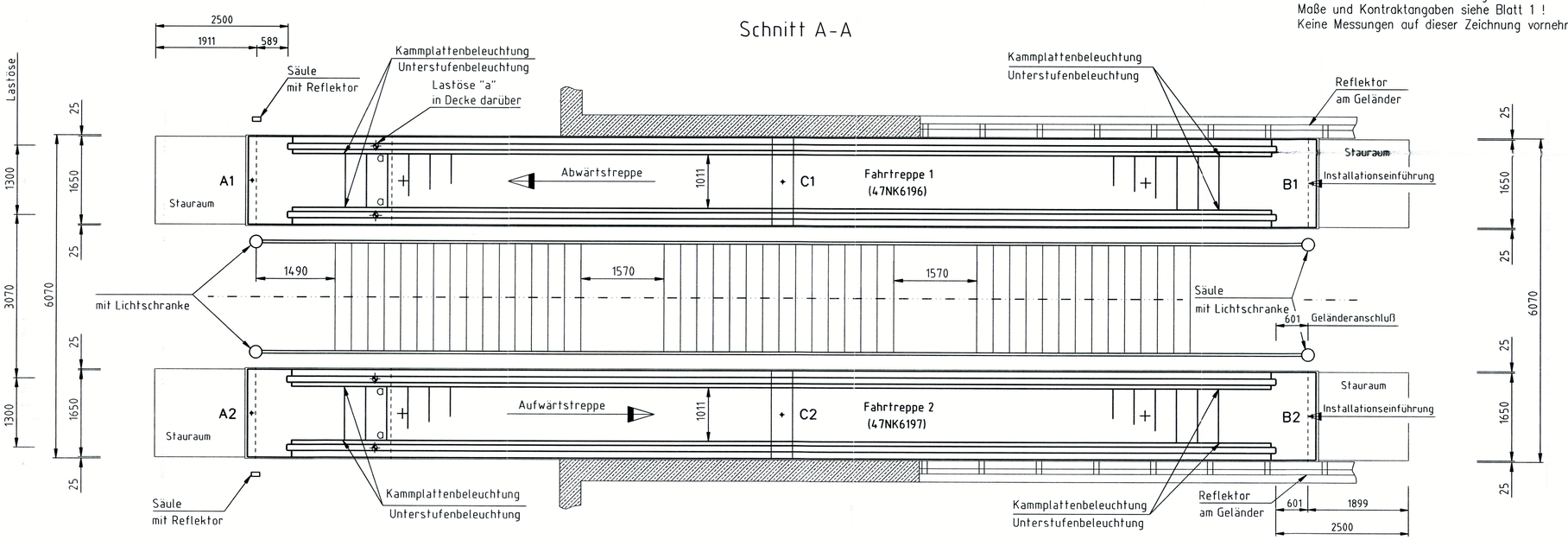
Typ: OTIS 513 NPE 27,3°
Balustrade: GLAS
Leistung: 9000 Pers/h
Betriebsgeschwindigkeit: 0,6–0,65 m/s

OTIS

Die Ausführung der Fahrtreppe entspricht: DIN EN 115 und den Richtlinien für Fahrtreppen und Fahrsteige der Berufsgenossenschaft.

Alle Höhenmaße auf OKFF bezogen !
Maße und Kontraktangaben siehe Blatt 1 !
Keine Messungen auf dieser Zeichnung vornehmen !

Schnitt A-A



Unit Nr.: 47 NK 6196/97
Auftrag Nr.: 47 NK 6196/97
Büro: Nürnberg
Gebäude: U-Bahnhof Ziegelstein

Adresse:
90411 Nürnberg
Auftraggeber: Stadt Nürnberg ; Tiefbauamt
Karl-Bröger-Str. 9
90317 Nürnberg
Architekt:

2 Blatt, Blatt 1 A

Fahrtreppe von unten ☐ Fahrtreppe von oben ☐
baus. Kran vorhanden ☐ Tragkraft ____ kN.

27. JAN. 2000 Abgerechnet

Maßstab: 1:50 Alle Maße in mm

bearbeitet: Kirchhof (Bearbeiter) 21.08.1998 (Datum)

A	13-10-98	In Auftrag geändert. R.Kirchhof		
Datum		Änderung	Datum	Änderung

Zeichnung und Text genehmigt und Anlage zur Fertigung freigegeben:

(Stempel) (Unterschrift) (Datum)